

Prof. Dr. Otwin Linderkamp (Neonatologe), Prof. Dr. Sven Hildebrandt (Arzt für Frauenheilkunde & Geburtshilfe)

Darf die Schwangere ohne erhöhtes Covid-Risiko bei der Geburt von ihrem Partner begleitet werden?

Als Folge der gegenwärtigen Pandemie durch Coronaviren (Covid-19) verbieten einige Geburtskliniken die Anwesenheit der Partner bei der Geburt, auch wenn weder die Frau noch der Partner besondere Erkrankungssymptome oder -risiken aufweisen. Hierdurch sollen das Personal, die anderen Patientinnen und die neugeborenen Kinder vor Ansteckung geschützt werden.

Wir lehnen diese Einschränkung ab, da die negativen Folgen des Anwesenheitsverbots der Partner nach heutigem Wissensstand erheblich sind und das Übertragungsrisiko von Covid-19 durch die Partner bei Einhaltung der Hygienemaßnahmen minimiert werden können. Ein Verbot der Anwesenheit der Partner ohne erhöhtes Covid-19-Risiko bei der Geburt wurde bislang von keiner offiziellen Stelle empfohlen, weder von deutschen (GBCO) noch internationalen frauenärztlichen Berufsverbänden (6), nicht einmal im strengen Singapur (1).

Hierzu einige Fakten:

- Schwangere Frauen sind durch das neue Coronavirus (Covid-19) nicht mehr gefährdet als andere Frauen ihres Alters. Dies gilt für die Übertragbarkeit wie für die Symptome. In mehreren Studien waren die Krankheitsverläufe durch Covid-19 dem Alter entsprechend milde (3).
- Nach jetzigem Wissensstand wird Covid-19 während der Schwangerschaft nicht auf das Kind übertragen und ist nicht in Muttermilch nachweisbar, auch wenn die Mutter schwer erkrankt ist (1,5,7).
- Neugeborene können an Covid-19 erkranken. Der Verlauf ist aber (wie bei allen Kindern) mild (4).

Vorsichtsmaßnahmen zur Verminderung des Infektionsrisikos in der Geburtshilfe:

- Der Partner (die Vertrauensperson) wird wie das Personal mit Schutzkleidung, Mundschutz, Handschuhen versorgt und in Hygienemaßnahmen eingeführt (Händedesinfektion etc.).
- Anamnese der Frau und ihres Partners (möglichst schon telefonisch erfragen): Symptome von Covid-19 (Husten, Fieber), Reisen in Risikogebiete oder Kontakte zu Personen, die in den Wochen zuvor in Risikogebieten waren (z.B. China, Norditalien).
- Untersuchung der Frau und ihres Partners: Symptome von Covid-19, Temperatur, Lungen-Auskultation
- Bei bekannter Covid-19-Infektion oder klinischem Verdacht darf der Partner die Klinik nicht betreten und muss sie ggf. sofort verlassen.
- Weitere Verwandte oder Freunde dürfen die Frau nicht begleiten und nicht besuchen.
- Handynutzung von Mutter und Partner wird unterbunden, Armbanduhren, Schmuck entfernt.
- Der Partner hält den empfohlenen Abstand von 1,5-2 Meter vom Personal durchgehend ein.
- Nach der Geburt wird das Kind gewaschen. Es ist darauf zu achten, dass Stuhl der Mutter desinfizierend entfernt wird, da ein geringes Infektionsrisiko über den Stuhl besteht.
- Das Kind wird der Mutter wie üblich auf die Brust gelegt, Stillen wird gefördert.
- Der Partner darf seine Partnerin und das Kind unter Wahrung hygienischer Schutzmaßnahmen berühren und streicheln.

Für Besuche nach der Geburt wird empfohlen:

- Nur der Partner (die Vertrauensperson) der Frau darf sie und ihr Kind besuchen.
- Der Partner muss zu allen Personen (Personal, Patientinnen, deren Partner, Neugeborene) ständig einen Abstand von 1,5 – 2 Meter einhalten.
- Dem Partner werden beim ersten Besuch erneut die Hygienemaßnahmen kurz erklärt. Ein Handzettel ist hilfreich. Kittel, Mundschutz und Handschuhe müssen getragen werden.
- Der Partner darf Mutter und Kind unter Wahrung hygienischer Schutzmaßnahmen berühren.

Literatur

1. Chua MSQ et al. (2020) From the frontlines of COVID-19 – How prepared are we as obstetricians: a commentary. Br J Obstet Gynaecol (ahead of print)
2. German Board and College of Obstetrics and Gynecology (2020) FAQ für schwangere Frauen und ihre Familien.
3. Liu Y et al. (2020) Clinical manifestations and outcome of SARS-CoV-2 infection during pregnancy. J Infect (ahead of print)
4. Lu Q, Shi Y (2020) Coronavirus disease (COVID-19) and neonate: What neonatologist need to know.
5. Mullins E et al. (2020) Coronavirus in pregnancy and delivery: rapid review. Ultrasound Obstet Gynecol (ahead of print)
6. Poon LC et al. (2020) ISUOG Interim Guidance on 2019 novel coronavirus infection during pregnancy and puerperium: information for healthcare professionals. Ultrasound Obstet Gynecol (ahead of print)
7. Schwartz DA (2020) An analysis of 38 pregnant women with COVID-19, their newborn infants, and maternal-fetal transmission of SARS-CoV-2: Maternal Coronavirus infections and pregnancy outcomes. College of American Pathologists (ahead of print)

Stand: 20. März 2020